

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **5 (1895)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

blühenden Gesundheit und seine pessimistischen Gefühle gegenüber der Elektro-Homöopathie haben einem großen Zutrauen und einer wahren Verehrung Platz gemacht.

2. Gegen **Weissen Fluß** hatte ich stets ausgezeichnete Erfolge mit der Gelben Einspritzung erzielt. Innerlich verordnete ich C 1, C 4, S 4 und bei sehr lymphatischen Frauen noch S 1. Ich habe ganz staunenerregende Wirkungen erzielt mit diesen Mitteln.

3. Deidamia Vergara, rue Latore (Amirauté), No. 26.

Dieses achttjährige Mädchen litt seit 7 Jahren (sage sieben Jahre) an **fressenden Flechten**.

Die allopathischen Aerzte hatten sie vergeblich, innerlich mit Medizin und äußerlich mit allen möglichen Salben behandelt, sie erzielten nicht einmal eine Linderung des Uebels damit.

Diese Art Flechten charakterisirt sich durch ein heftiges Jucken, das oft die Haut bluten macht, besonders des Nachts.

Ich kurirte sie vollständig und in sehr kurzer Zeit mit nur 3 Töpfen Rother Salbe äußerlich und innerlich mit S 1, A 1 + 2, C 3 und Sy 1 im 5. Glase.

4. Herr Justo Godos, welcher ein Liqueur-Geschäft besitzt, Avenue de l'Indépendance, gegenüber der Kirche N.-D. de Carmes, litt seit mehreren Monaten an **Warzen**.

Ich fing die Behandlung mit Rhus tox. an und gab nachher Grüne Salbe als äußerliches topisches Mittel.

Dieser Kranke ist schon vollständig geheilt, ich habe ihm aber dennoch gerathen, abends vor dem Schlafengehen 2 Körner S 5 und 2 Körner Canc. 5 einzunehmen, um die Anlage zu diesem Uebel zu vernichten.

5. Die Grüne Salbe ist unfehlbar in der Heilung von **Geschwüren und Wunden**. Die Kranken die ich behandle und die **eiternde**

Wunden haben, finden sofortige Erleichterung und schnelle Heilung mit dieser Salbe.

6. Die **syphilitischen Schanker** heile ich mit Sy 1 + 2 verbunden mit A + C und Grüner Salbe äußerlich.

7. Herr Florencio Barahona, General-Zurparzt, Nogalstraße 37, ein schon älterer Herr, litt an **Herzentzündung (Endocarditis)**. Er wurde vollständig geheilt mit den verschiedenen A.

8. Kürzlich erzielte ich einen glänzenden Erfolg mit der Weissen Salbe mit A.

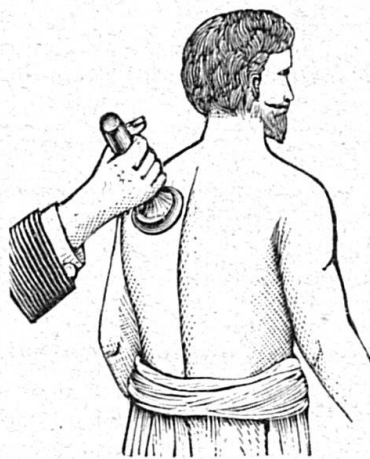
Herr Undunago hatte schon seit längerer Zeit **Hämorrhoiden**. Ich verordnete ihm Purg. veg., F 1 + A 1 zum innerlichen Gebrauch: zudem rieth ich ihm, den leidenden Theil mit Weisser Salbe zu bestreichen. Gegenwärtig ist dieser Patient vollständig geheilt.

9. Wir haben sehr viele glückliche Kuren erzielt mit den elektro-homöopathischen Heilmitteln, besonders in Fällen von **Diarrhöe, Fieber, Nervenschmerzen, Magenleiden, re.**

In einer nachfolgenden Korrespondenz werde ich Ihnen ausführlicheren Bericht erstatten und verbleibe bis dahin mit aller Hochachtung Ihr ergebener

Dr. G. Allende Nios.

Verschiedenes.



Der Salben-Zunftor. — Unter diesem Namen ist von einer Berliner Firma ein sehr nützlich und zweckdienliches Instrument in den Handel gesetzt worden, dessen Anwendung aus nebenstehender Zeichnung ersichtlich ist. Wir

haben den Funktor geprüft und können ihn bei unseren Salben sehr empfehlen.

Wir haben Vorrath davon kommen lassen, und können das Stück zu Fr. 1.25 abgeben.

Spendung. — Herr Dr. Volbeding in Düsseldorf hat für das zukünftige Berliner homöopathische Krankenhaus 4000 Mark gespendet. Ehre dem großherzigen Geber!

Anzeige.

Die **Elektro-Homöopathische Arzneimittel-Lehre** von **J. P. Moser** ist im Drucke so weit vorgeschritten, daß sie in einigen Tagen fertiggestellt sein wird. Wir werden also die bereits bestellten Exemplare baldigst versenden können und machen neue Besteller darauf aufmerksam, daß das Buch broschirt auf M. 2 —, gebunden auf M. 3 — zu stehen kommt. Um dasselbe franko zu erhalten, sind 50 Pfg. mehr für Porto einzufenden.

Inhalt von Nr. 6 der Annalen 1895.

Erwiderung von Louis Kuhne. — Kampf gegen den Alkohol. — Die Gefahren des Küßens. — Korrespondenzen: Hochgradige Bleichsucht; Muskelsteifheit; Starrkrampf; ohnmachtähnliche Schwäche; Bronchialkatarrh; große Blutung; spärliche oder verzögerte Menstruation; Bruchschäden; Bandwurmkur; Sclias; Harnröhrentzündung; Magenkatarrh; nervöse Kopfschmerzen; Schlaflosigkeit; nervöse Magenkrämpfe; typhöse Diphtheritis; böser Finger; Krämpfe; Luftröhrenkatarrh; Nervenschwäche; Asthma; Nervenschlag; Sonnenstich. — Verschiedenes: Spasminum; Eislerum. — Literatur: Inhalt No. 4 des „Thier- und Menschenfreund.“

Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts, Genf.

In der Klinik des Elektro-Homöopathischen Instituts werden von einem Arzte Konsultationen erteilt an jedem Wochentage von 10—12 Uhr.

Die Medikamente werden an **Bedürftige unentgeltlich** abgegeben. Für **schriftliche Konsultationen** ist ein Fragebogen auszufüllen, der auf Verlangen zugesandt wird.

Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

Konsultirender Arzt des **elektro-homöopathischen Instituts** und der **Paracelsia**.

Konsultationen im Institut 10—12 Uhr.

„ in der Wohnung 2—3 „

Richard Wimmenauer, Elektro-homöopathische Krankenbehandlung, **Offenbach am Main, große Hasenbachstraße 47 I.** — Behandlung erfolgt auch schriftlich.

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf

Arzt Dr. Imfeld.



Neben der Behandlung sämtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts**, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage, Hydrotherapie** (Barfußgehen), **Sonnenbäder, Ernährung** (Vegetarismus), **Elektricität** u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

152 Farbentafeln.

MEYERS

Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.

== Soeben erscheint ==

in 5. neubearbeiteter und vermehrter Auflage:

LEXIKON

Probehefte und Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.

KONVERSATIONS-

LEXIKON

272 Hefen
zu 50 Pf.

17 Bände
zu 8 Mk.

17 Bände
in Halbbdr.
gebunden
zu 10 Mk.

17,500 Seiten Text.